

Bericht zum 3. Wochenende der Bezirksmeisterschaften Westfalen-Nord 2024 in der Stadthalle Gütersloh

Am letzten Wochenende bzw. Tag der Bezirksmeisterschaften standen insgesamt noch 6 Endläufe auf dem Programm, bei denen wir in 3 Wettbewerben vertreten waren.

Den Anfang für uns machten Matthias Bartling und Gideon Hildebrandt im Wettbewerb Herren-Paarkampf, in dem sie im Vorlauf einen hervorragenden 2. Platz belegt hatten. Der Endlauf fand auf den Bahnen 5-8 statt, also auf unseren Heimbahnen. Aufgrund ihrer Vorleistung waren Matthias und Gideon erst im 2. Block dran und mussten mit ansehen, wie im ersten Block zwei hervorragende Ergebnisse fielen (721 und 685 Holz). Da unter den acht Paaren in diesem Wettbewerb 4 Startplätze für die Westdeutschen Meisterschaften vergeben wurden, galt es also, mindestens 3. im Block zu werden, wenn man die 685 Holz überspielt. Matthias und Gideon begannen stark und lagen gegen die beiden Bundesliga-Paare der TG Herford und das Zweitliga-Paar aus Reckenfeld zunächst vorne. Zur Halbzeit lagen sie dann auf dem zweiten Platz, aber mit 349 Holz noch voll auf Kurs. Auch auf der dritten Bahn ließen sie sich nicht lumpen und verteidigten den zweiten Platz mit 522 Holz. Nochmals eine ähnliche Leistung auf der letzten Bahn (Bahn 5) und die Qualifikation ist geschafft. Die linke Gasse lief auch noch ganz gut, sodass sie in der letzten Gasse noch zwei Blanke benötigten. Die erste viel sofort. Danach kam aber Einiges an Pech auf die beiden zu (Durchläufer zwischen Bauer und Hinterdame, dann die Dame alleine). Anschließend kamen sie nicht mehr in den Flow und mussten sich mit 666 Holz und dem fünften Platz begnügen. Schade. 20 Holz mehr hätten gereicht. Bezirksmeister wurden Thomas Klein/Robin Graes aus Herford mit 721 Holz vor Raffael Tönsmann/Uwe Hippert aus Herford mit 708 Holz. Den dritten Platz belegten Matthias Gronwald/Thomas Bräutigam, ebenfalls aus Herford, mit 690 Holz. Als Vierte gelang dem Doppel Eckhard Kopp/Nils Hartnack aus Greste die Qualifikation für die Westdeutschen.

Als Nächstes fand auf den Bahnen 5-8 der Endlauf im Herren B-Einzel statt. In diesem waren wir gleich mit 3 Startern vertreten. Die acht Teilnehmer stritten sich um 2 Startplätze für die Westdeutschen Meisterschaften. Im ersten Block war von uns André Rabe gefordert, der im Vorlauf den 6. Platz belegt hatte. André spielte einen soliden Durchgang und kam am Ende auf 752 Holz und damit auf den zweiten Platz im Block und wurde am Ende Fünfter. Der Blocksieger kam auf 802 Holz. Somit waren die Vorzeichen für unsere beiden Starter im zweiten Block, Werner Hengst (dieser hatte den Vorlauf gewonnen) und Bodo Schwanke (dieser war Zweiter im Vorlauf geworden) klar: Blocksieger werden und nach Möglichkeit über die 802 spielen. Schnell zeigte sich aber, dass dieses schwer werden würde. Es wurde insgesamt eine zähe Angelegenheit, vor allem für Werner. Dieser kam am Ende auf 756 Holz und belegte damit am Ende den vierten Platz. Besser machte es Bodo, der sich nach der ersten Bahn zu steigern wusste und am Ende mit 790 Holz den zweiten Platz im Endlauf belegte und sich damit die Qualifikation für die Westdeutschen Meisterschaften sicherte. Bezirksmeister wurde Martin Börschmann von der TG Herford mit 802 Holz, den dritten Platz belegte Jörg Meyer vom Verein Bielefelder Kegler mit 758 Holz.

Parallel zum Herren B-Endlauf lief auf den Bahnen 1-4 der Endlauf im Herren A-Einzel. Hier waren gleich im ersten Block Matthias Bartling und Stephan Rüsenberg gefordert, die im Vorlauf die Plätze 6 und 7 belegt hatten. In diesem Wettbewerb gab es das Luxusproblem, dass 6 Startplätze für die Westdeutschen Meisterschaften vergeben wurden, sodass nur zwei Spieler die Segel würden streichen müssen. Dementsprechend galt es, im ersten Block gleich gut vorzulegen, spielte doch mit Heinz Polenz von der KV Gütersloh/Rheda auch ein Lokalmatador mit. Dieser startete auch gleich mit 219 Holz auf der ersten Bahn gut an. Da

kamen Stephan (201) und vor allem Matthias (187) in keinster Weise mit. Matthias hatte sich von der letzten Räumgasse im Paarkampf augenscheinlich nicht erholt, fand überhaupt nicht ins Spiel und musste sich am Ende mit 737 Holz und dem letzten Platz im Endlauf begnügen. Da hatte er sich mit Sicherheit mehr erhofft. Heinz Polenz machte auf der zweiten Bahn dort weiter, wo er auf der ersten Bahn aufgehört hatte und hatte zur Halbzeit 433 Holz liegen. Stephan steigerte sich auf 210 und belegte inzwischen einen sicheren zweiten Platz im Block. Dieser würde für die Qualifikation ausreichen. Auf der dritten Bahn wusste sich Stephan weiter zu steigern und konnte Heinz einige Hölzer abnehmen. Die letzte Vollegasse spielte Stephan dann wie aus einem Guss und lag plötzlich ein Holz vor Heinz Polenz. Dieser eröffnete die Räumgasse aber gleich mit einer Blanken, Stephan begann mit einem Fehlwurf und kam in der ersten Hälfte der Räumgasse nicht in Fahrt. Dann aber platzte der Knoten und Stephan konnte Holz um Holz aufholen. 835 Holz am Ende für ihn, genau so viele wie für Heinz. Nach einiger Rechnerei stand fest, dass Stephan 2 Holz mehr geräumt hatte und somit den Block gewonnen hatte. Was würde das Ergebnis am Ende wert sein, da noch 3 Bundesliga-Spieler und ein Zweitligaspieler im letzten Block an die Kugeln durften. Von diesen konnte keiner die geforderte Zahl spielen, sodass Stephan am Ende Bezirksmeister wurde. Zweiter wurde der Holzgleiche Heinz Polenz vor Matthias Gronwald aus Herford, der auf 822 Holz kam. Außerdem qualifizierten sich noch Michael Reisch (Reckenfeld) mit 809, Dieter Stumpe (Reckenfeld) mit 779 und Thomas Bräutigam (Herford) mit 773 Holz.

Die TSG ist somit mit zwei Startern bei den Westdeutschen Meisterschaften im Mai in Langenfeld vertreten.